

Technische Universität Berlin  
Fakultät I Geisteswissenschaften  
Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre  
Seminar: Neue Technologien (ALBA-P8)  
Dozent: Prof. Dr. Hans – Liudger Diemel

In der Lehrveranstaltung „Neue Technologien“ von Herrn Prof. Dr. Hans-Liudger Diemel im Fachbereich Arbeitslehre an der Technischen Universität Berlin wurden diverse Professoren/Innen aus den Technikwissenschaften zu den Ringvorlesungen eingeladen. Im Laufe der Vorlesungen haben wir einen Überblick zu ihren Forschungsprojekten bekommen zu dem Sie auch auf die Fragen seitens der StudentInnen antworteten.

Zu den vorhandenen Forschungsprojekten wurden Gruppen gebildet, die am Ende der Ringvorlesung einen Kurzfilm über das Projekt gestalten sollten.

Der Fokus der Lehrveranstaltung lag in der Vermittlung und Auseinandersetzung technischer Forschungen.

### **Ablauf und Film des Forschungsprojektes**

Unsere Gruppe setzte sich mit dem Thema „Industriewasserbehandlung und -recycling“ auseinander. Nach der Ringvorlesung, wo schon einige Fragen geklärt wurden, setzten wir uns mit der Gruppe anschließend zusammen und recherchierten einiges aus dem Internet intensiver über das Thema. Wir vereinbarten ein Termin mit Frau Dr. Gesine Götz, dass ohne Probleme verlief.

Vorort besprachen wir mit den Mitarbeiterinnen unseren geplanten Ablauf bezüglich der Aufnahmen und der Beantwortung auf die Fragen und bekamen daraufhin einen Einblick

über unser Forschungsthema. Während der Aufnahmen erklärte die Mitarbeiterin Schritt für Schritt den Prozess an den Maschinen. Damit keine Verständnisfehler bezüglich der Lautstärke auftreten, setzten wir ebenfalls Sprachaufnahmen ein.

Da keine Zustimmung auf die Aufnahme von den Mitarbeitern erfolgte, setzten wir unseren Fokus hauptsächlich auf die Maschinen.

Die Verfilmung fand im Institut für Technischen Umweltschutz statt. Während der Vorstellung des Forschungsprojektes wurde intensiv auf unsere Fragen eingegangen.

Darunter zählen Fragen wie:

- Was ist Industrieabwasserbehandlung / -recycling
- Wo liegt der Einsatzbereich?
- Was sind die Bedingungen für den Prozess?
- Welche Zukunftsaussichten gibt es?

Auch wurde uns die Möglichkeit gegeben einige Arbeitsbereiche zu besichtigen und während dessen zu filmen.

Um den Arbeitsprozess besser veranschaulichen zu können wurde Wert auf ständigen Wechsel der Perspektiven gelegt. Dadurch soll das Interesse der Zuschauer geweckt werden.